

Brode Sechß Loth, bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe, und eben diese Strafe von Acht Pfennigen hat er zu bezahlen, wenn bei den Acht-Groschen-Broden Acht Loth fehlen. Würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so sollen alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden confisciret werden. Da auch der Mißbrauch eingerissen, daß den Landbäckern sowohl auf dem Markte als in den Häusern von den Abkäufern die sogenannte Zugabe abgefordert worden, dieses aber zu mancherlei Unordnungen, und insonderheit dazu, daß das Gewicht nicht genau beobachtet wird, Veranlassung giebt; so soll weber der Verkäufer dergleichen Brodzugaben geben, noch der Abkäufer solche zu fordern befugt seyn; und dafern gleichwohl jemand hierwider handelt, solchenfalls unnachbleibliche Strafe erfolgen. Ueber dieses wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß der Verkauf des Mehls, in den Mühlen so wie bei den Bäckern und Mehlhändlern, nach Kuchenmaaß, gänzlich wegfallen muß, und das Mehl anders nicht als nach ganzen, halben und Viertels-Meßen im Einzelnen verkauft werden soll. Welches Alles hiedurch zur allgemeinen Nachachtung verordnet und bekannt gemacht wird. Leipzig, den 19. August 1823.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Historische Sonderbarkeit.

Die Zahl sieben bei dem jüngstverstorbenen Kurfürsten von Hessen, Wilhelm I.

Sechs mal 7 Jahre, zweiundzwanzig mal 7 Tage im achtzehnten Jahrhunderte und zweihundert neun und vierzig mal 7 Jahre nach Christi Geburt waren verflossen, als derselbe 1743 am 3. Juni geboren wurde; sein Name enthält 7 Buchstaben; drei mal 7 Jahre und dreizehn mal 7 Tage alt — am 1. Septbr. 1764 — vermählte er sich mit der dänischen Prinzessin Wilhelmine Karoline, sechs mal 7 Tage darauf — am 13. Octbr. — übernahm er die ihm von seinem Großvater abgetretene Regierung der Grafschaft Hanau-Münzenberg; 1777 am viermal 7ten des 7ten Monats (28. Juli) ward ihm der Prinz Wilhelm, gegenwärtiger Kurfürst, geboren; zwei mal 7 Jahre darauf — am 15. März 1803 — erhielt er die Kurwürde; nachdem er 1785 den 31. Octbr. sechs mal 7 Jahre und drei mal 7 Wochen alt nach seines Vaters Fried-

richs II. Tode die damalige Landgraffschaft Hessen-Cassel als Regent übernommen hatte; acht mal 7 Jahre und acht mal 7 Tage alt — am 29. Juli 1799 — wurde ihm das erste Enkelkind geboren; drei mal 7 Jahre regierte er bis zur Katastrophe (1806), wo er der Regierung verlustig wurde; 7 Jahre dauerte sein Exil, von 1806 bis 1813. Nun regierte er noch 7 Jahre und 7 Monate, bis an seinen Tod. — Fünfmal 7 Jahre hat er regiert, elf mal 7 Jahre hat er gelebt; acht mal 7 fallen ins achtzehnte, drei mal 7 Jahre ins 19. Jahrhundert.

— * * * —

Für Musikfreunde.

Eine ganz eigene und gewiß für Mehrere recht angenehme Erscheinung ist der Pyrenäen-Walzer für das Pianoforte, vor- und rückwärts zu spielen, von Anim; bei Lehmann am Markte Nr. 1, so wie in allen Musikhandlungen für 2 Gr. zu haben.